

# NIE WIEDER KEINE AHNUNG | DER KÜNSTLER

## Künstler damals – auch „Revoluzzer“ wie heute?

Flatz: „Demontage IX“, 1990/1991; Albrecht Dürer: „Selbstbildnis“, ca. 1500; Caravaggio: „Berufung des Matthäus“, ca. 1600; Salvador Dalí: „Die Beharrlichkeit der Erinnerung“, 1931



Prof. Wünsche spottet ein wenig über Künstler, die sich heute bereits als Genie sehen.

- Woran kann man an einem Gemälde erkennen, ob der Künstler seiner Zeit sich zumindest als Erschaffer des Werkes „wichtig genommen“ hatte?

---



---

- ❖ Künstler oder Handwerker? Was unterscheidet sie – ist zum Beispiel jemand, der gut Tonkrüge töpfern kann, ein Künstler? Warum galten die Maler im Mittelalter als Handwerker?

---



---



---

- Albrecht Dürer hatte sogar schon sein eigenes „\_\_\_\_\_“ – AD. Nimm dich auch einmal „wichtig“ und gestalte dein Monogramm mit ineinander verschränkten Buchstaben groß auf einem DIN A4-Blatt.

- Künstler sind arm? Stimmt das?

---



---

- Salvador Dalí macht Dinge weich – suche dir einen Gegenstand aus und versuche es selbst mit Deckfarben!

- „Die Kunst ist weiblich“ – sagt man heute oft – in der Kunstgeschichte finden wir fast nur Maler – warum?

---



---

- ❖ Du hast Ahnung! Zeige sie mit einem gut vorbereiteten Vortrag über Caravaggios „Berufung des Matthäus“. Recherchiere dazu über „Matthäus“, „Die Bedeutung des Lichts“, ... Gestalte den Vortrag lebendig, indem du zum Beispiel die Personen im Bild sprechen lässt.

„profan“ heißt hier einfach, alltäglich, nicht religiös